

Unser Kofi in Kumasi

Neues aus Ghana - Februar bis Mai 2024



Liebe Freunde und Unterstützer von Kofi,

schon ist Pfingsten wieder vorbei, draußen grünt und blüht es und es ist an der Zeit, Euch zu berichten, wie es Kofi, seiner kleinen Familie, dem Haus und seiner Firma inzwischen ergangen ist. Dieses Schreiben ist etwas verspätet, da ich sehr stark erkältet war und es mir fast drei Wochen lang recht bescheiden ging. Wieder bei Kräften musste dann erstmal unser Garten auf Vordermann gebracht werden! Übrigens ist unser Dänemark-Urlaub im Februar total ins Wasser gefallen, es hat nur geregnet und war so stürmisch, dass das Ferienhaus fast weggepustet wurde. Überall um uns herum gab es Überschwemmungen und selbst unsere beiden Terrier hatten keine Lust auf Spaziergänge. Trotzdem tat uns die Nordseeluft gut!

Gerade meldet sich Kofi über WhatsApp Videocall. Er und Kelvin lächeln uns an, wie fast jeden Tag. Kevin sagt dann immer „Pata Cake, Pata Cake, Baker’s Man“ zu ihm, ein englischer Kinderreim, den er dem Kleinen bei seinem Besuch im Januar beigebracht hat. Dann wird laut gelacht und Kelvin jubelt und klatscht voller Freude in die Hände! Die kurzen Anrufe machen auch uns glücklich und zaubern uns immer - egal, was der Tag so bringt - ein Lächeln aufs Gesicht und ins Gemüt. Es freut uns zu sehen, dass es ihnen gut geht. Daher beginne ich diesmal mit Nachrichten und Bildern von Kofi und seiner kleinen Familie. Kelvin Luca ist inzwischen mobil, krabbelt herum, fährt mit seinem Kindersitz auf Rädern umher oder schiebt diesen durch das Haus. Er macht täglich Fortschritte, ist für seine 12 Monate sehr weit und immer fröhlich – kein Wunder, dass Kofi unendlich stolz auf ihn ist!



Vor einigen Wochen blieb uns fast das Herz stehen! Afia war auf dem Markt zum Einkaufen und Kofi am Babysitten. Aber er hatte auch einen Auftrag, der pünktlich fertig werden musste! Also saß Kelvin bei seinem Papa auf dem Bauhof und „half“, quasi als neuer Lehrling! Auf meine entsetzte Nachfrage, ob das denn wohl sicher sei, wurde gesagt, ja, er passt sehr gut auf und es wäre natürlich nur eine Ausnahme!! Leben in Afrika ist eben anders.....



Da sitzt der Kleine bei Papas Arbeit und „hilft“!

Am 3. Mai konnte der Kleine seinen 1. Geburtstag feiern. Wir hatten rechtzeitig nachgefragt, was für ein Geschenk wohl gebraucht würde und auch Geld für eine Geburtstagstorte geschickt. Ja, eine Torte!! Mal sehen, ob Kofi das organisieren konnte. Ja, er hatte Glück, eine Dame bei Sinapi bot sich an, eine Torte herzustellen, sogar mit dem Namen vom Geburtstagskind! Kofi holte sie pünktlich am

Geburtstagsmorgen ab. Eine Nachbarin und ihre Kinder wurden nach der Schule von Afia einladen und gemeinsam saß man am kleinen Tisch beisammen, um die Torte zu verspeisen – ein fröhlicher und lauter Nachmittag! Natürlich wurde auch *Happy Birthday* gesungen mit 3 x Hip Hip Hurra. Zur Erinnerung: Kofi bekam als Kind zum Geburtstag manchmal ein Hühnerei geschenkt, falls man es sich leisten konnte....



Ihr seht an Kelvins Gesicht, wie lecker die Torte war! Nun fehlte aber immer noch ein Geschenk! Kevin hatte bei seinem Besuch gesehen, dass der Kleine auf einer Matratze auf dem Fußboden schläft. Wir dachten da an ein Kinderbett, das einige Zeit mitwächst. Aber wir denken wohl zu Europäisch! Nach längerer Überlegung meinten Kofi und Afia nämlich, die Matratze wäre gut so, denn darauf könne er schlafen, bis er erwachsen sei. Sie hätten lieber einen Kleiderschrank für ihn, in dem seine Kleidung vor Staub geschützt ist und in dem auch etwas Platz für seine paar Spielsachen wäre. Eine gute Idee! Also fuhr Kofi los zum Markt und bestellte einen Kleiderschrank, der am Tag nach dem Geburtstag auf dem Dach eines Taxis geliefert wurde. Im Kopf hatte ich so einen Kinderkleiderschrank, vielleicht in hellblau und mit dem Bild eines Teddybären darauf. Aber auch hier wurde an die Zukunft gedacht und daran, dass ein Schrank praktisch ist und lange hält. Ihr seht, man lernt auch mit über 70 immer noch dazu!! Nachhaltigkeit ist das – Respekt !! Kofi hat übrigens immer noch die Möbel (Bett, Schrank, Tisch und Stuhl), die Kevin 2017 bei der Rückkehr in sein Heimatland für ihn auf dem Markt gekauft hat. Alles in sehr gutem Zustand und gepflegt. Das ist Qualität!!



Taxi mit Schrank auf dem Dach und der fertige Schrank

Nun aber eine ganz tolle Nachricht: Eine besondere Spende kam von einer Dame aus Berlin. Meine Schwägerin Inga hatte nämlich in ihrer Damenkaffeerunde von Kofi erzählt. Der Wunsch der Dame: Es sollte etwas für die Familie sein, um ihnen das Leben leichter zu machen. Nach Rücksprache mit Kofi und Afia und gründlicher Überlegung baten die beiden um einen Herd und eine Kühltruhe. Dann könnte Afia mehrere Mahlzeiten kochen und diese auch einfrieren, denn bei der großen Hitze verdirbt vieles schnell. Auch müsste sie nicht mehr so oft zum Markt fahren, was auch Geld spart. Die beiden besuchten ein Geschäft, das Haushaltsgeräte verkauft, sahen sich alles an, schickten uns Bilder und die Preise. Da in Ghana oft der Strom ausfällt, entschieden wir uns gemeinsam für einen Gasherd mit 4 Kochstellen und einem Backofen, dazu eine Gefriertruhe. Schon kurz danach wurden die Geräte in großen Kartons verpackt geliefert und Kofi stellte sie in der Küche auf. Er brauchte natürlich auch noch einen Gasbehälter, den er erstmal neben den Herd stellte, um das Kochen auszuprobieren. Als Beigabe für den Einkauf bekam Afia sogar noch einen Mixer geschenkt, der für die Zubereitung von Kinderessen sehr hilfreich ist. Das Geld reichte auch noch für den Kindersitz/Gehwagen, auf dem ihr Kelvin schon auf den ersten Bildern sehen könntet. Wir bekamen auch die Quittungen für den gesamten Einkauf zugeschickt, sogar mit einem Beleg für das Taxi. Vorbildlich! Kofi und Afia strahlten um die Wette, waren

sehr dankbar und glücklich und ließen der Spenderin ein großes Dankeschön und Gottes Segen ausrichten. Auch von uns ein riesiges Dankeschön!



Kofi war jedoch nicht so recht zufrieden mit einer Gasflasche in der Küche. Das sei ihm zu gefährlich, was ja auch stimmt. Also kam ein befreundeter Installateur ein paar Tage später vorbei, erstellte einen Gasanschluss an der Außenwand der Küche und verlegte diesen durch die Wand nach drinnen. Damit alles gut gesichert war, baute Kofi aus Metallresten noch ein festes Gitter mit Tür und Schloss um den Gasbehälter. Nun konnte kein Unbefugter und kein Kind daran gehen und auch niemand das Gas stehlen.

Inzwischen ist die erste Ladung Gas verbraucht und es musste in der letzten Woche zum ersten Mal aufgeladen werden. Das ist aber kein Problem, eine Ladung kostet ungefähr 200 Cedis (knapp 13 Euro) und reicht ungefähr für einen Monat.



Gasleitung an der Wand, Gasanschluß und der Gitterkäfig dazu

Auch in Ghana spielt das Wetter manchmal verrückt. Nicht immer herrscht dort nur Hitze, es gibt auch Stunden mit starkem Regen. In diesem April gab es einen riesigen Sturm, sodass einige von Kofis Bananenbäumen umstürzten bzw. dicke Äste abbrechen. Wir konnten uns die Verwüstung in einem Videocall ansehen. Es war eine schwere Arbeit, alles wieder herzurichten, aber auch das schafften Kofi und sein Lehrling, während Afia die Kochbananen verarbeitete, damit nichts umkam.

Jetzt aber zu Kofis Arbeit. Nicht immer kommen Aufträge herein und nicht immer ist Strom da zum Arbeiten. Aber Kofi macht tüchtig Werbung und ist überall beliebt, so sind es nur wenige Tage ohne Job, an denen er dann fleißig in seiner Werkstatt oder am Haus arbeitet. Stillsitzen ist nichts für ihn, so war es auch schon während seiner Zeit in Deutschland. Er suchte immer nach einer Beschäftigung, mal im Garten, mal im Haus, mal beim DRK oder beim Spielmobil.

Ende Februar bekam er einen großen Auftrag – eine ganze Schule in der Nähe sollte mit Fenstergittern und Toren ausgestattet werden. Er hatte ein günstiges Angebot abgegeben und die Arbeit **MUSSTE** termingerecht fertig werden – **57** Fenstergitter mit Einbau und ein paar Tore –nach den Ferien sollte der Schulbetrieb pünktlich losgehen. Nun hieß es aber ran! Gute Arbeit wie immer, fleißig von früh bis spät und keine Wochenenden! Ab und zu rief er uns kurz während einer Trinkpause an und zeigte uns seinen Fortschritt. Alles klappte! Kofi und sein Lehrling waren pünktlich fertig und der Kunde zufrieden und froh! Hier seht Ihr die beiden fleißigen Arbeiter und die Schule:



Ein weiterer Kunde hatte einen Auftrag: Sein neues Haus brauchte Fenstergitter und Türen. So ging die Arbeit gleich weiter. Keine Ruhe für die Fleißigen! Aber Kofi freut sich über jeden Auftrag, egal ob sehr groß oder ganz klein! So steht es ja auch auf seinem Schild:

“KODOKYA Metalwork - No Job too big or too small“ !



Verdientes Geld wird jeweils aufgeteilt, für die Bank, für die Steuer, Sparen auf ein Auto und zum Ausbau der Werkstatt. Da viele Fenstergitter und Tore auf Kofis Hof erstellt und geschweißt werden und er bei jedem Wetter arbeitet, sollte der kleine provisorische Unterstand erneuert und vergrößert werden. Die Schulgemeinde bezahlte prompt und Kofi bestellte Material für das Dach seiner Werkstatt. Hier seht Ihr, wie die Arbeit vorangegangen ist:



Im Hintergrund auf den beiden oberen Bildern ist Kofis Haus und das blaue Behelfsdach zu erkennen, unter dem er mit seinem Lehrling bisher bei großer Hitze oder im Regen gearbeitet hat. Jetzt ist der neue große Arbeitsbereich fast fertig – ein richtiger Bauhof. Der Boden muss noch zementiert oder gepflastert werden und es fehlt noch ein stabiler Zaun, damit die Materialien sicher untergebracht sind und nachts nichts verschwindet....Das soll mit dem nächsten Verdienst gemacht werden.



Fast fertig! Sieht doch super aus oder?

Weitere tolle Nachrichten: Seit ungefähr einer Woche wird die Straße vor Kofis Grundstück erweitert und erneuert. Sie soll mindestens 2-spurig werden, d.h. mehr Verkehr und neue Kunden. Die Straßenarbeiter sind täglich mit schwerem Gerät an der Arbeit, hatten die alte Straße (es war eher ein Feldweg) tief ausgegraben, neu aufgeschüttet und sind jetzt dabei, alles zu begradigen. Im nächsten Rundbrief kann ich Euch dann zeigen, wie es geworden ist.

Ende Mai reist Anke Luckja mit den Stiftungsräten von Opportunity International nach Kumasi, um das **30jährige Jubiläum von Sinapi Aba** zu feiern. Auch das ist eine große Erfolgsstory! Was Tony Fuso und sein Team mit ihren Kleinkrediten alles erreicht haben und wie vielen unzähligen armen Menschen sie eine Perspektive verschafft haben, ist wirklich bewundernswert! Auch von dieser Stelle aus herzlichen Glückwunsch und weiterhin viel Erfolg!

Anke hat auch wieder eine Kleinigkeit von uns für Kofi im Gepäck. Danke fürs Mitnehmen, liebe Anke. Ein kleiner Anzug für Kelvin, etwas deutsche Schokolade und Kaffee. Wir freuen uns sehr von Anke zu hören, dass Tony und Joyce planen, Anfang Juni für 1 Tag nach Herford zu kommen und wieder mit uns zum Essen gehen möchten. Diese gemeinsamen Stunden sind immer ein Erlebnis und bleiben lange in Erinnerung. Natürlich wird dann auch viel über Kofi gesprochen und wie stolz wir alle auf ihn sind. Bilder folgen im nächsten Schreiben. Vielleicht hören wir dann schon, ob es in diesem Sommer mit einem Lehrling für ihn klappt.

Zum Abschluss dürfen wir noch eine weitere Spende von einer Dame aus Berlin verkünden. Gerne würde Kofi die restlichen Zimmer im Haus mit Fliesen versehen, damit es leichter sauber zu halten ist. Die rote staubige Erde ist überall und hält Afia auf Trab! Da sind Fliesen doch einfacher zu fegen und zu wischen als nur Zement. Auch ein Generator wäre eine große Hilfe, denn der Strom fällt sehr oft aus, dann sitzen sie im Dunkeln und die Geräte funktionieren nicht. Ganz lieben Dank für diese wunderbare Spende, die das Leben erleichtert und der Familie so hilfreich ist. Danke und viele liebe Grüße, von Kofi und natürlich auch von uns! Ich werde berichten, was genau Kofi mit dem Geld gemacht hat.

Nun noch eine tolle Nachricht frisch von heute: Der kleine Kelvin läuft ganz alleine (ohne Festhalten) und jubelt! Ein kleines Video zeigt ihn dabei und zaubert immer wieder ein Lächeln in unsere Gesichter. Große Freude und einfach nur schön!

Zum Schluss Euch allen ein riesiges **DANKE** für Eure Hilfe und Unterstützung. Es ist einfach unglaublich, wieviel man gemeinsam erreichen kann. Darauf dürfen wir alle sehr stolz sein! Kofi bestellt wie immer viele Grüße, bedankt sich und schickt Segenswünsche an Euch alle. Ihr seid die Besten!

Von Herzen und immer grüßt Euch

„Kofis deutsche Mama“

